

14 Auswertungsbeispiele

Die Auswahl der Beispiele erfolgt unter verschiedenen Gesichtspunkten. Damit die Auswertungskriterien zu den Untersuchungsbereichen und gleichzeitig auch der Ablauf noch nicht dargestellter Untersuchungsanordnungen möglichst vollständig vermittelt werden kann, werden bei sprachstrukturabhängigen Unterschieden Beispiele zu beiden Sprachen angeführt. Um Wiederholungen zu vermeiden wird das Material aber nur einmal dargeboten, wenn sich Erläuterungen bis auf die verschiedenen Impulse bei den beiden Sprachen wegen ähnlicher Anordnungen oder Auswertungskriterien erübrigen. Ansonsten werden bevorzugt Beispiele ausgewählt, die einige Schwächen aufweisen, da daran die Anwendung der Kriterien deutlicher nachzuvollziehen ist. Bei den Bildimpuls-gesteuerten Interviews, die sowohl in der starken Sprache als auch mit den Schülern der Partnersprachgruppe durchgeführt wurden, sollen hingegen mehrere Beispiele das Spektrum der lexikalischen und morphosyntaktischen Sprachfähigkeiten in verschiedenen Stadien des Spracherwerbs zeigen.

14.1 Untersuchungsbereiche Phonematik/Prosodie und Lesefertigkeit am Beispiel *Lesen in der Partnersprache (Ps-D, Ps-I)*

Phonetische und prosodische Sprachfähigkeiten wurden in beiden Sprachen sowohl bei den freien Sprachäußerungen (Bild A und Bild B) als auch bei den Leseübungen in der starken Sprache und in der Partnersprache beobachtet. Der Mittelwert der bei diesen Untersuchungsanordnungen jeweils erreichten Punkte floss dann in das Gesamtergebnis bei der deutschen bzw. italienischen Sprache ein. Die Auswertungskriterien unterscheiden sich hinsichtlich des abweichenden Lautinventars vor allem im phonetischen Bereich der beiden Sprachen, aber kaum bei den verschiedenen Untersuchungsanordnungen.

Als Beispiele werden aus der Untersuchungsanordnung *Lesen in der Partnersprache* Schüler ausgewählt, die in ihrer starken Sprache auch beim Erlesen noch ungeübter Texte keine Schwierigkeiten mehr haben, da eine mangelnde Lesefertigkeit natürlich Aussprache und Intonation beim Lesen in einer schwächer beherrschten Sprache besonders beeinträchtigt. Fast alle Schüler erzielten denn auch in der Partnersprache beim freien Sprechen im Bereich Phonematik/ Prosodie eine leicht bessere Bewertung als beim Lesen. Dennoch wird die Auswertung zum Bereich Phonematik/Prosodie anhand einer der Leseaufgaben dargestellt, da damit gleichzeitig auch die Auswertungskriterien zur Lesefertigkeit erläutert werden können. Die Aufgabe in der Partnersprache ist dabei zu bevorzugen, weil die Sätze der Anordnungen Ps-D und Ps-I unter Berücksichtigung sprachspezifischer Laute zusammengestellt worden sind, während in den literarischen Texten in der starken Sprache einige gezielt zu

beobachtende Phoneme nicht enthalten waren. Auf Beispiele aus den Interviews zur Phonematik/Prosodie wird wegen des jeweils fast identischen Kriterienkatalogs ebenso verzichtet wie auf Auswertungsbeispiele zur Lesefertigkeit in der starken Sprache (Erläuterungen zur Untersuchungsanordnung im Abschnitt 11.2.1). Die Erläuterungen zum Lesen in der Partnersprache werden nicht mit den umfangreichen Anleitungen und Hinweisen zur Protokollführung, sondern nur verkürzt wiedergegeben, womit der Ablauf der Aufgabe hinreichend nachzuvollziehen ist.

PS - D (Partnersprache Deutsch)	Anleitung
---------------------------------	-----------

Material: Vorlage **Im Zirkus** mit Sätzen zum Lesen oder Nachsprechen, darin enthalten: kurze und lange Vokale (mit und ohne Dehnungs-h, ie), Umlaute, Diphtonge, H im Anlaut/ mit Stimmansatz, Konsonantenhäufung, V bzw. F und W, R, S-Laute (S, SS/ß, Sch, Z,Tz - mit nachfolg. Konsonant), ich-Laut / ç / und ach-Laut / x / - (Schülertext in Großschrift auf Din-A4-Bogen mit Abbildung eines schaukelnden Affen, der eine Banane von einer Art Palme pflückt.)

Impuls: *Hier ist eine kleine Geschichte über einen Besuch im Zirkus. Kannst du sie bitte mal vorlesen?* (Wenn das Kind offensichtlich erst das Bild anschauen will, wird Gelegenheit dazu gegeben. Die Zeitdauer von 4 Min. ist erst ab Lesebeginn zu beachten.)

Die Sätze sollen vorzugsweise gelesen werden. Dabei kann geholfen werden, wenn das Kind über den Ansatz eines Wortes nicht hinauskommt. Nach jeder Teilleistung – bei holprigem Lesen auch schon nach einigen Wörtern, sonst nach jedem Satz – wird ermuntert mit Bemerkungen wie „gut, prima“ usw. Wenn große Leseschwierigkeiten (Aussprachemängel werden jetzt nicht berücksichtigt) zu bemerken sind, wird das Lesen nach dem 2. Satz abgebrochen und stattdessen zum Nachsprechen aufgefordert.

Impuls: *Gut! Du kannst mit dem Lesen jetzt aufhören. Ich spreche dir die nächsten Sätze immer vor und du sprichst sie mir dann bitte nach. O.K.?* (Beim Vorsprechen dürfen die fettgedruckten Laute betont artikuliert werden.)

Wenn das Kind beim Nachsprechen ins Stocken gerät, weil es sich nicht mehr an den Text erinnert, wird der Satz ab dieser Stelle nochmals wiederholt – so oft es nötig ist (diese Aufgabe soll nicht die Merkfähigkeit überprüfen!). – Wenn auch das Nachsprechen auf große Schwierigkeiten stößt, wird nach dem 5. Satz abgebrochen und stattdessen versucht, ein Gespräch über die Abbildung zu initiieren. – Die Lese- oder Nachsprechaufgabe endet auf jeden Fall nach 4 Min. mit einem freundlichen „Danke, das war’s.“

1. Am **Sonntag** wollten **wir** einen **Ausflug** machen.
2. **Weil schlechtes Wetter war**, sind **wir** zum **Zirkus** gefahren.
3. **Vater** kaufte **teure** Karten **für** Plätze in der **ersten** **Reihe**.
4. **Die Elefanten** tranken mit **ihrem Rüssel** **Milch** **aus** einer **Tasse**.
5. **Ein Mädchen** tanzte mit **Ratten** und **Flöhen** **auf** einem **Seil**.
6. **Die Löwen** konnten **Feuer** **schlucken**.
7. **Katzen** **fraßen** mit **einem Löffel** **Salat**, **Müsli** und etwas **Fleisch**.
8. **Viel Spaß** hatten **wir** mit den Affen.
9. **Ihre Füße** hingen an **einer** **Schaukel**.
10. Mit den **Händen** **holten** sie **Bananen** von **hohen** **Bäumen**.
11. **Zum Schluss** bekam jeder noch **ein** **großes** **Eis**.
12. In der **Nacht** **habe** **ich** noch **lange** an den **tollen** **Zirkus** **gedacht**.

PS - D (Partnersprache Deutsch)	Beobachtungsprotokoll
--	------------------------------

Wollte das Kind erst die Abbildung betrachten?..... Wurde die Zeitdauer von 4 Min. eingehalten?..... Wurden die Impulse eingehalten? (Geringfügige Abweichungen in der Wortwahl sind unerheblich.)

Bitte wie folgt ankreuzen (Aussprachefehler sind jetzt noch nicht zu berücksichtigen!):

Bei **A**, wenn weder Lesen noch Nachsprechen aus Zeitgründen oder wegen Abbruch erfolgt.

Bei **B**: Nachsprechen – 1 Kreuz bei einer Hilfe pro Satz, 2 Kreuze bei 2 Hilfen, 3 Kreuze bei mehr als 2 Hilfen.

Bei **C**, wenn das Nachsprechen ohne Hilfen erfolgt.

Bei **D**, wenn das Lesen mit Hilfe erfolgt. (Anzahl der Kreuze siehe B)

Bei **E**, wenn das Lesen ohne Hilfe erfolgt.

Im Zirkus		A	B	C	D	E
		–	Nachsprechen mit Hilfe	N	Lesen mit Hilfe	L
1	Am Sonntag wollten wir einen Ausflug machen.					
2	Weil schlechtes Wetter war , sind wir zum Zirkus gefahren.					
3	Vater kaufte teure Karten für Plätze in der ersten Reihe .					

usw.

Untersuchungsanordnung	Untersuchungsbereich
PS - D (Partnersprache Deutsch)	Auswertungsbogen Phonematik/Prosodie

Bei der Auswertung ist bei selbständiger Korrektur (vgl. Protokoll u. Tonaufnahme) die korrigierte Fassung maßgeblich.

Beispiel C20, italienische Sprachgruppe, Lesen Ps - Deutsch

Phonematik/ Prosodie und Lesefertigkeit Italiano : sehr gut (3 Punkte)

Intonation	Werden sinntragende Elemente hervorgehoben? (Übereinstimmung der Satzmelodie mit der Sprechabsicht entfällt)		○	
Rhythmus	Beachtet das Kind den Rhythmus?		○	
Betonung	Betont das Kind einzelne Wörter korrekt? (immer/ meistens/ selten)		○	
Artikulation	Spricht das Kind ausreichend laut und deutlich?			⊗
Sprechreaktionsfähigkeit	Reagiert das Kind langsam oder angemessen?			⊗
Sprechgeschwindigkeit	Spricht das Kind unauffällig oder auffallend zögernd bzw. hastig / extrem nervös?			⊗
Sprachflüssigkeit	Macht das Kind viele Pausen? Setzt es oft neu an?		○	
	Ergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		4	3

Der Auswertungsbogen zur Prosodie beim freien Sprechen (D) enthielt außerdem die Frage:

Sprachflüssigkeit	Verwendet das Kind auffallend oft Füllpartikel (z.B. äh, hm...)?			
-------------------	--	--	--	--

C20

Am / am Sonntag wollte / wollten wir einen Ausflug machen. (→) Weil ([f]ei/) schleptes / schleptes ... Wetter ([f/V]etter) war sind wir / sind wir zum / zum Zirkus gefah-ren. (→) Vater ([v/f]ater) kaufte teu-er / teuer / teure Karten für Plätze in den ersten (dentales /r/) Reihe. - Die Elefanten tranken mit ihren Russeln Milch aus einer Tasse. (→) Ein ... Mä [n]-dschen tanzte mit R- ra [ä:] -tten und Flöhe auf einem Seil. Die Lö-lö-löwen (ö immer [ø:] statt [Ö]) konnten Feuer schlucken. Katzen fraßen (dentales /r/) ... usw.

Akzent/ Dialekt/ Substandard	Spricht das Kind Standardsprache oder mit regionalen Abweichungen (Dialekt) bzw. Substandard?			⊗
	Tritt ein Akzent (schwach/ auffallend/ störend) auf?			⊗
annähernd normgerechte Aussprache (besonders achten auf Phonemunterschiede in Bezug auf die Partnersprache)	Unterscheidet das Kind deutlich bei langen und kurzen Vokalen (mit und ohne Dehnungs-h, ie)?		○	
	Werden Umlaute und Diphthonge korrekt ausgesprochen?		○	
	Stimmlosigkeit [/ p / t / k / ʃ / pf / ts / tʃ / f / s / ʧ / ç / x / h /] oder Stimmhaftigkeit [/ b / d / g / dʒ / v / z / ʒ / j /] bei Konsonanten		○	
	Konsonantenhäufung bereitet keine, etwas, große Schwierigkeiten		○	
abweichend bei den Lauten: <i>unsicher bei / v / und / f /</i> [kein Ö] bei Löwen, [kein y] bei Russeln [ʊ] statt [ç] bei Mädchen <i>/r/ manchmal gerollt wie bei l</i>	Wird Konsonanten im Auslaut ein schwaches (e) angehängt oder werden sie ausgelassen?		○	
	ungerolltes Zungenspitzen-r bzw. Zäpfchen-r		○	
	Unterscheidung von ich-Laut / ç / und ach-Laut / x /		○	
	S-Laute (S, SS/ß, Sch, Z,Tz - mit nachfolg. Konsonant)			⊗
Ergebnis (max. 3 Punkte nach Auswertungsschlüssel)	Unterscheidung von (V), (F), (W) und (pf)		○	
	Hauchlaut h im Anlaut/ mit Stimmansatz wird artikuliert			⊗
0,5 + 0,75 = 1,25	Ergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		8	4

C20 unterscheidet die Lautsysteme noch nicht sicher, was sich besonders bei der mal dentalen, mal uvularen Aussprache des /r/ bemerkbar macht. Beim Wiedererkennen vertrauter Wörter wie *Milch* und *Nacht* wird selbst das manchmal noch Probleme bereitende (ch) korrekt artikuliert, treten aber durch Leseschwierigkeiten bei längeren Wörtern keine Assoziationen auf, wird (ch) eher vermieden und zu anderen Phonemen umgewandelt, siehe *schleptes* und *Mädschen*. Auch die Umlaute (ü) und (ö) bereiten mitunter noch Schwierigkeiten. Unbetonte konsonantische Endungen werden auch bei

freier Rede häufig nicht ausgesprochen. Normabweichendes Längen der Vokale wie das [a:] bei Ratten und vor allem die große Unsicherheit bei der Aussprache der Frikative / v / und / f / treten hingegen beim freien Sprechen nicht auf. Hier spielt gewiss mangelnde Leseübung eine Rolle, besonders bei den deutschen Wörtern mit (W), einem nicht zum italienischen Schulalphabet gehörenden Buchstaben. Das *vu doppia* wurde im Leselehrgang der italienischen Sprachgruppe noch nicht behandelt. Die Lesefertigkeit im Deutschen wurde bei C20 als mittelmäßig (2 Punkte) bewertet.

PS - I (Partnersprache Italienisch)	Anleitung
--	------------------

Material: Vorlage **Frasi da leggere o da ripetere** , darin enthalten: Unterscheidung von /e, o / halb geschlossen /ɛ, ɔ / halb offen; separate Artikulation der Diphthonge; Laut /h/ stimmlos; Unterscheidung von /g/, (/dz /) + c /k/, /tʃ / entsprechend des nachfolgenden Vokals; stimmhafte oder stimmlose Aussprache der Konsonanten /b/ - /p/, s (/s/ - /z/ o /ʃ /), /d/ - /t/, z (/dz/ - /tz/), /g/ - /k/, /v/ - /f/; ital. Aussprache der Doppelkonsonanten, von /r/, /ʎ/ (esempio *gli*), /gn/ (esempio *lavagna*) - *sch* nicht zusammen wie im Deutschen, sondern /s/ + /k/ (Schülertext in Großschrift auf Din-A4-Bogen mit Abbildung des dicken Onkels beim Kaffeetrinken)

Anleitung ähnlich wie bei PS-D, entsprechende Impulse in Italienisch: *Ecco alcune frasi italiane. Puoi leggerle ad alta voce, per favore? - Va bene! Adesso puoi smettere di leggere. Ora ti leggo io le prossime frasi e dopo tu le ripeti, per favore, va bene? - Ermunterungen mit „bravo, prima, bene“ usw. - Ende nach 4 Minuten: „Bene, grazie.“*

1. Nella **scuola europea** i bambini italiani e tedeschi imparano insieme.
2. **Ci vai volentieri?**
3. Fa **freddo**. Non dimenticare **né** i **guanti** **né** la **sciarpa**.
4. Sulla **lavagna** c'è **scritto** in rosso:
5. Berlino è una **grande città**.
6. **Paolo** ha uno **zio** molto **grasso**.
7. **Perché** è così **grasso**?
8. **È** grasso perché **gli** piacciono **troppo** i dolci.
9. Nel **caffè** mette sempre **quattro** **cucchiaini** di **zucchero**.
10. **Ha** un **figlio** che si **chiama** Fabrizio e una **figlia** che si chiama **Francesca**.
11. L'anno **scorso** **hanno fatto** una **gita**.
12. Sono andati con lo **zaino** in **montagna**.

PS - I (Partnersprache Italienisch)	Beobachtungsprotokoll
--	------------------------------

entspricht der Untersuchungsanordnung PS-D - Beim Beispiel C13 wurden 2 Hilfen vermerkt. Das Kind hat den Text vollständig gelesen.

Untersuchungsanordnung	Untersuchungsbereich
PS - I (Partnersprache Italienisch)	Auswertungsbogen Phonematik/Prosodie

Beispiel C13, deutsche Sprachgruppe, Lesen Ps - Italiano
Phonematik/Prosodie und Lesefertigkeit Deutsch: sehr gut (3 Punkte)

1. Prosodie		-	○	+
Intonation	Stimmt die Satzmelodie mit der Sprechabsicht überein? (Aussage, Frage, Aufforderung)		○	
<i>cadenza</i>	<i>Il bambino sa dare risalto a parole significanti di una frase?</i> (Hervorhebung sinntragender Elemente)		○	
Rhythmus	Beachtet das Kind den Rhythmus?	-		
Betonung	Betont das Kind einzelne Wörter korrekt? (immer/ meistens/ selten)		○	
Artikulation	Spricht das Kind ausreichend laut und deutlich?		○	
Sprechgeschwindigkeit	Spricht das Kind unauffällig oder auffallend zögernd bzw. hastig/ extrem nervös?			⊗
Sprachflüssigkeit	Macht das Kind viele Pausen? Setzt es oft neu an?		○	
	Beachtet das Kind Bindung und Koartikulation?		○	
Sprechreaktionsfähigkeit	Reagiert das Kind angemessen, langsam oder stark verzögert?			⊗
Ergebnis Prosodie (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		1,5	5,5	2
Ergebnis in Punkten (max. 1 nach Auswertungsschlüssel)				0,25

Der Auswertungsbogen zur Prosodie beim freien Sprechen (I) enthielt außerdem die Fragen:

Sprachflüssigkeit	Verwendet das Kind auffallend oft Füllpartikel (z.B. eh, em...)?			
Gestik	Begleitet das Kind seine Äußerungen mit Gesten? (angemessen zur Verstärkung des lebendigen Ausdrucks, zur Erklärung statt verbaler Äußerung, trockener Vortrag ohne Einsatz von Gestik)			

C13

Nella scuola eu[ro]pea/ ei i bambini ital/ italiani e tedesk-ki imparáno insieme. (→) Ci vai vo-len-tie-re (↓ statt ?) Fa freddo. (→) Non dimentica-re né i guanti né la scarpa (statt *sciarpa*) ? (statt !) Sulla la-va-gna (richtig Na) c'è scritto in rosso: Berlino è un grande kittà. Paola / Paolo ha ([h]a) un zio ([s]io) molto grasso. Perché è così grasso?

È grasso perché il (statt *gli*) *pie/ piak ... i-ono?* [Hilfe: *piacciono*, wird nicht wiederholt]
 troppo i dol-ci. (→) Nella caffè mette sempre quatt-ro *kuk-[0]ia ...* [Hilfe: *cucchiaini*, wird
 nicht wiederholt] di z[s] uk-kero. Ha ([h]a) un fil-lio c'è si ([z]i) chi [t0i] -a-ma Fabritzio
 (usw. ...) L'anno scorso hanno [[h]anno] fatto un kita. (→) Sono andati con lo za [tsa]/
 zaino ([Z]aino) in montag-na. - (/ r/ immer uvular wie im Deutschen)

2. Phonematik		-	●	+
Akzent/ Dialekt/ Substandard	Spricht das Kind Standardsprache oder mit regionalen Abweichungen (Dialekt) bzw. Substandard?			⊗
	Tritt ein Akzent (schwach/ auffallend/ störend) auf?		⊗	
annähernd normgerechte Aussprache (besonders achten auf Phonemunterschiede in Bezug auf die Partnersprache)	Unterscheidet das Kind bei (e) + (o) /e, o / halb geschlossen von /ø, œ / halb offen?			⊗
	Artikulation der Diphthonge als Einzelbuchstaben		⊗	
	Stimmhaftigkeit [/ b / d / g / dz / dZ / v / z /] oder Stimmlosigkeit [/ p / t / k / ts / t0 / f / s / 0 /] bei Konsonanten		⊗	
	Konsonantenhäufung bereitet keine, etwas, große Schwierigkeiten		⊗	
	<i>geminazione corretta</i> - Doppelkonsonanten werden deutlich als Langkonsonanten gesprochen		⊗	
	Phonem / Y / bei <i>gl</i> (+i) wie <i>gli</i> oder <i>gli</i> (+ a, o, u, e) wie <i>figlio</i>	-		
	Konsonantengruppe (gn) wie / 2 / (esempio <i>lavagna</i>)		⊗	
	/ r / als gerolltes Zungenspitzen-r	-		
abweichend bei den Lauten: / kein Y /, / r / wie im Deutschen eu wie [Gy], nicht einzeln, ao korrekt unsicher bei / 2 /, (g), (s), (z), (c, vor allem bei Verbindungen wie sc, ch) Artikulation von Hauchlaut (h)	Hauchlaut (h) wird nicht/ wird wie im Deutschen artikuliert	-		
	Unterscheidung bei (z) zwischen / dz / (<i>zero</i>) und / ts / (<i>zio</i>)	-		
	Unterscheidung bei (s) zwischen / s / (<i>sole</i>), / 0 / (<i>sceglieva</i>) und / z / (<i>sbocciato</i>)		⊗	
	vor allem beim Lesen: (<i>sch</i>) nicht als Gruppe (wie im Deutschen), sondern / s / + / k / (<i>tedeschi</i>)			⊗
	vor allem beim Lesen: Unterscheidung von (c) als / k / (<i>così, che</i>) oder / t0 / (<i>ci</i>) entsprechend des nachfolgenden Vokals bzw. unter Beachtung des eingeschobenen (h)		⊗	
	vor allem beim Lesen: Unterscheidung von (g) als / g / (<i>guanti</i>) oder / dZ / (<i>gita</i>) entsprechend des nachfolgenden Vokals bzw. unter Beachtung des eingeschobenen (h)		⊗	
Ergebnis Phonematik (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		4	9	3
Ergebnis Phonematik in Punkten (max. 2 nach Auswertungsschlüssel)				0,5

Entsprechend wurden die Leistungen von C13 im Bereich Phonematik/ Prosodie zusammen mit 0,75 Punkten bewertet. Bei C13 wirkt sich die noch mangelnde Übung im Lesen italienischer Texte auch stark auf den prosodischen Bereich aus. Nach einem erledigten Teilabschnitt geht C13 meistens hastig zum nächsten über, ohne den Text unter intonatorischer Beachtung der Satzzeichen in Satzeinheiten zu gliedern. Stattdessen hebt C13 öfter die Stimme wie bei einer Frage, wenn es selbst unsicher ob des Erlesenen ist, und sucht damit eine Bestätigung. C13 versucht aber zumindest am Anfang schon, den Text sinnentnehmend zu erlesen. Entsprechend ersetzt es das Schwierigkeiten bereitende Wort *sciarpa* durch das bekannte Wort *scarpa*, was auch halbwegs in den Kontext passt. Später lässt die Konzentration deutlich nach. Wegen noch fehlenden Regelwissens bezüglich der die Aussprache bestimmenden auf (c) oder (g) folgenden Vokale bzw. des eingeschobenen (h) kommt es gehäuft zu Aussprachefehlern. Dabei wird zwar die Strategie beibehalten, bei Unsicherheit auf bekannte Wörter zurückzugreifen, aber Ersetzungen wie *che* durch *c'è* ergeben keinen Sinn. Bilden sich keine Assoziationen zu bekannten Wörtern, werden vorher korrekt gesprochene Phoneme nicht erkannt (Beispiel *lavagna* mit / 2 /, aber *montag-na*). Beim Lesen treten auch phonetische Interferenzen auf, die C13 beim freien Sprechen nicht unterlaufen, wie die Artikulation des (h) bei *ha* und *hanno*. Mit der Aussprache des / Y / und des im Italienischen dentalen / r / hat C13 aber auch beim Sprechen noch erhebliche Schwierigkeiten.

Die unabhängig von Ausspracheschwächen zu betrachtende Lesefertigkeit war bei C13 im Italienischen als recht gut zu beurteilen, wie dem Auswertungsbogen zu entnehmen ist, dessen Kriterien in beiden Sprachen auch bei der Bewertung der Lesefertigkeit in der starken Sprache galten.

Untersuchungsanordnung	Untersuchungsbereich
Lesen Ps - I	Auswertungsbogen Lesefertigkeit

Beschreibung	-	○	+
scheint erst wenige, die meisten oder alle Buchstaben des Alphabets zu kennen			⊗
kann Konsonant und Vokal verschmelzen (kaum, meistens, immer)			⊗
kann Vokal und Konsonant verknüpfen (kaum, meistens, immer)			⊗
kann Konsonant-Vokal-Konsonant-Abwechslung erlesen (kaum, meistens, immer)			⊗
kann kurze Wörter mit Konsonanten-Vokal-Abwechslung erlesen (kaum, mit Hilfen, mühelos)			⊗

kann Wörter mit Konsonantenhäufung erlesen (kaum, mit Hilfen, mühelos)		<input type="radio"/>	
kann längere Wörter erlesen (kaum, mit Hilfen, mühelos)		<input type="radio"/>	
braucht viele, wenige, keine neuen Ansätze beim Erlesen		<input checked="" type="checkbox"/>	
Selbstkorrektur: nicht (obwohl notwendig) oder häufig, selten, überflüssig		<input checked="" type="checkbox"/>	
braucht viele, gelegentliche, keine Hilfen		<input checked="" type="checkbox"/>	
Ergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		4	6
in Punkten (max.3 nach Auswertungsschlüssel)			2,5

14.2 Untersuchungsbereich Hörverständnis / Textverständnis

Das Hörverständnis wurde in der deutschen und italienischen Sprache jeweils bei zwei verschiedenen Untersuchungsanordnungen beobachtet. Dabei unterscheiden sich bei den Bildimpuls-gesteuerten Interviews die Auswertungskriterien in der Partnersprache nicht von denen in der starken Sprache, aber bei den Partneraufgaben sind natürlich andere Kriterien anzuwenden, je nachdem ob das Hörverstehen beim Spiel 1 in der Partnersprache oder das Textverständnis in der starken Sprache beurteilt werden soll. Der Mittelwert der bei diesen Untersuchungsanordnungen jeweils erreichten Punkte fließt dann in das Gesamtergebnis bei der deutschen bzw. italienischen Sprache ein.

14.2.1 Bildimpuls-gesteuertes Interview

Bild A (Italiano) oder Bild B (Deutsch)	aus der Anleitung
---	--------------------------

Bei dieser Aufgabe geht es nicht um eine Bildbeschreibung. Die Bildvorlage soll stattdessen lediglich als Impuls für ein möglichst natürliches Gespräch dienen. Die Aufgabe des Interviewers besteht im Evozieren von freien Sprachäußerungen. Daher sind vom Kind initiierte Exkurse, die vom Bildthema wegführen, ausdrücklich erwünscht und aufzugreifen. Impulse sind entsprechend nur für den Anfang des Gesprächs, zu besonderen Bildinhalten und als Hinweis für vom Bild wegführende Fragen vorgegeben. Weitere Geschick und Einfühlungsvermögen erfordernde – möglichst offene – Fragen können sich zwangsläufig erst aus dem Gesprächsverlauf ergeben. Einer natürlichen Kommunikation entsprechend werden auch fragmentarische Äußerungen der Kinder akzeptiert, obwohl Äußerungen in vollständigen Sätzen vorzuziehen sind. Die Kinder sollen aber nicht *zum Sprechen in ganzen Sätzen* aufgefordert werden, sondern eher durch Beispiele des Interviewers dazu angeregt werden. Das direkte Zeigen auf Bildinhalte sollte vermieden werden, damit die Fragen nicht nur mit Angaben zur Ortsdeixis erschöpfend zu beantworten sind.

Zunächst soll an einem Beispiel zur Partnersprache Italienisch die Auswertung bei den Interviews in Bezug auf das Hörverständnis dargestellt werden. Ausgewählt wurde das schwächste Ergebnis der gesamten Untersuchung, um zugleich auch hinsichtlich des mündlichen Sprachgebrauchs einen Eindruck vom untersten Niveau geben zu können.

Beispiel C12

deutsche Sprachgruppe, SESB seit 1. Klasse, Interview zum Bild A in Ps Italienisch

[Anfangsimpuls siehe Anleitung Bild A] - - - [Che cosa fa il ragazzo con la giacca blu?] - - (zeigt auf lila Anorak) [È viola. Che cosa fa questo ragazzo?] - - - [Kannst du es auf Deutsch sagen? Was macht der Junge?] - - *rennt* [Mm, er rennt, prima! ... Che cosa è successo a questo ragazzo con la giacca blu? (auf den Jungen in der blauen Jacke zeigend)] - - - [Che cosa è successo?] - - [Auf Deutsch?] - - [Was ist wohl passiert?] - *is' gestolpert* [Ja, vermutlich. ... Dove è un albero?] C12 zeigt auf den Baum. [Chi è sull' albero?] C12 zeigt auf Pinocchio. [Mm, come si chiama?] - - [Non lo sai?] - [È Pinocchio. Hai mai sentito di Pinocchio?] - - [(auf den Schneemann zeigend) Che cosa è questo?] ... *Schneemann* [Quale colore ha? (bei allen Farbfragen auf entsprechendes Objekt zeigend)] *bianco* [Quale colore ha questo?] *rosso* [Quale colore ha questo?] *lila* [Quale colore ha questo?] *blu* [Quale colore ha questo?] *giallo* [Quale colore ha questo?] - - [verde - Puoi mostrare qualcos'altro in verde?] - - - [qualcos' altro in verde?] - - [Allora, lasciamo perdere. ... Was ist denn das hier überhaupt?] *ein Spielplatz* [Und kann man auf diesem Spielplatz einen Schneemann bauen?] *Nee* [Warum denn nicht?] *Weil kein Schnee liegt, da kann man nur 'n Sandmann bauen.* [Genau, danke schön!]

Da hier das Hörverständnis in der italienischen Sprache erfasst werden soll, werden die Antworten auf die in Deutsch gestellten Fragen bei der Auswertung natürlich nicht berücksichtigt. Die schnell und kohärent erfolgenden Antworten bei Fragen in der starken Sprache sind jedoch ein Indiz dafür, dass C12 die italienischen Fragen nicht etwa aus Schüchternheit nicht beantwortet hat, sondern dass sich im Italienischen trotz 2 Jahren Sprachkontakt eindeutig erst ein minimales Hörverständnis entwickelt hat.

Bild A (Italiano) - Partnersprache		Auswertung Hörverständnis	-	○	+
1	Mussten die Impulse (ohne Nachfrage des Kindes in der Ps) vereinfacht wiederholt werden? [oft, manchmal, (fast) nie]		-		
	Wie oft erfolgten Nachfragen in der Partnersprache?		<i>nie</i>		
2	nur Partnersprache: Waren Erklärungen in der starken Sprache erforderlich? (sehr oft, gelegentlich, nie)		-		
3	überwiegende Reaktionsgeschwindigkeit (extrem langsam, etwas verzögert, normal)		-		
Zwischenergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik bei Fragen 1 bis 3)			3		
4	Lassen kohärente Antworten auf Hörverständnis schließen? (sehr selten, meistens, nahezu immer)		-		
Ergebnis Hörverständnis in Punkten [max. 4 nach Auswertungsschlüssel]					0

14.2.2	Textverständnis	Erläuterungen zur Untersuchungsanordnung
---------------	------------------------	--

Das Textverständnis wurde als Partneraufgabe nur in der starken Sprache überprüft. Am Anfang der etwa 10-minütigen, mit Tonband aufgezeichneten Aufgabe las der Untersuchungsleiter die Textvorlage *“Prezzemolina“* (italienisch) bzw. *„Fremdsprachen sollte man können ...“* (deutsch) vor. Zunächst wurden dann spontane Reaktionen abgewartet. Erst danach folgten die Fragen, wobei darauf zu achten war, dass jedes Kind wenigstens 6 Fragen beantwortete, ohne dass die Kinder abwechselnd befragt wurden. Der Wortlaut der Fragen konnte geringfügig geändert werden, vor allem sollten Impulse der Kinder beim Fragen aufgegriffen werden. Zusätzliche Fragen und die Reihenfolge der Antworten wurden auf dem Protokoll vermerkt. Ansonsten war bei der Protokollführung besonders zu beobachten:

Wie reagieren die Kinder? It.: War ihnen die Fabel schon bekannt? Geben sie spontan einen Kommentar ab? D.: Wie reagieren die Kinder auf die Pointe? Mit Unverständnis, gar nicht oder lachen sie? - Antworten sie nur auf gestellte Fragen oder zeigen sie von sich aus ein Mitteilungsbedürfnis? Muss ein Kind mehrmals zum Antworten ermuntert werden? Stellt das Kind von sich aus Fragen? Verständnisfragen, Sachfragen, persönliche Fragen? Verwendet das Kind unterschiedliche Register beim Sprechen mit dem anderen Kind oder den Erwachsenen? Wendet es sich zwischendurch überhaupt an den Partner? Hilft das Kind seinem Partner mit Erklärungen? Lässt es den Partner auch zu Wort kommen oder drängelt es sich oft vor?

Untersuchungsanordnung	Textverständnis Italienisch
Impuls:	<p><i>Ora vi leggo una piccola fiaba. Ascoltatemi bene!</i></p> <p>C' era una volta marito e moglie che stavano in una bella casina. E questa casina aveva una finestra che dava sull' orto delle fate. La donna aspettava un bambino.</p> <p>Siccome aveva voglia di prezzemolo e nel giardino delle fate c'era tutto un prato pieno di prezzemolo la donna ne rubava un po' ogni volta che uscivano le fate.</p> <p>Però esse lo scoprirono e per punizione la donna doveva promettere di chiamare la bambina Prezzemolina e di darla alle fate una volta diventata grande.</p> <p>Impuls: <i>Ora faccio qualche domanda sulla fiaba.</i></p>

Beobachtungen bei den von diesem Kind beantworteten Fragen entsprechend eintragen, nachdem eventuelle zusätzliche oder abweichende Fragestellungen ergänzt wurden. - Musste die Frage (mit einfacheren Wörtern) wiederholt werden, bei **W** ankreuzen, stellte das Kind eine Verständnisfrage bei **F**, hat es sofort die Frage verstanden bei **V**.- Bei eindeutig kohärenten Antworten auf die gestellte Frage links ankreuzen, im Zweifelsfall in der Mitte, bei nicht fragenbezogenen Antworten oder inhaltlich falschen Antworten bei *nein*.

Beispiel D2

Der vorgegebene Fragenkatalog wurde durch gestellte (mit Xa, b gekennzeichnete) Zusatzfragen und die Antworten von D2 ergänzt.

Frage		V	W	F	kohärente Antwort		nein
1	Avete già sentito questa fiaba?	⊗			⊗	No.	
2	Di che cosa aveva voglia la donna?						
3	Dove era situata la casa?						
3a	Com'è questa casa?	⊗			⊗	piccola	
3b	Come te la immagini?	⊗				⊗	
<p>Antwort: <i>Come le case delle streghe con il tetto che va in giù e ... e poi la strega va sempre sul tetto e viene, viene dentro dal camino e la porta è chiusa.</i> - Antwort bezieht sich auf ein Hexenhaus, Frage bezog sich aber eigentlich auf das Haus der Schwangeren.</p>							
4	Su dove dava la finestra?						
5	Chi stava aspettando la donna?						
6	Che cosa c'era nell' orto delle fate?						
6a	Che cosa cresce in questo orto?	(⊗)	Antwort: <i>Le, eh - le fate.</i> (vermutlich cresce bei Frage nicht verstanden)				⊗
6b	Voi lo mangiate, il prezzemolo?	⊗			⊗		
<p>Antwort: <i>Noi quasi niente. Mangiamo tante altre cose, le patate, i pomodori. Da noi quasi tutti hanno pomodori...</i></p>							
7	Perché la donna rubava il prezzemolo?	⊗			⊗		
8	Quando lo rubava?	⊗	<i>quando aveva fame</i>			⊗	
9	Di chi era il prezzemolo?						
9a	Ma di chi è questo orto?	⊗	Antwort: <i>del marito</i>				⊗
10	Quando le fate scoprirono il furto, cosa è successo?						
11	Qual era la punizione per il furto?						
11a	A chi? (Bezug auf Antwort des anderen Kindes, <i>deve dare la figlia alle streghe</i>)				⊗ <i>Devono dare che cosa alla strega?</i>		
11b	Che cosa? Non ti ricordi?	anderes Kind antwortet schneller					
12	Come doveva chiamare la bambina?						
13	Che cosa doveva promettere la donna?						
14	Una volta cresciuta la bambina che cosa sarebbe successo?						
15	Secondo voi questa punizione per il furto è giusto?						
16	Vi piacciono le fiabe?	⊗			⊗ <i>Le barzelette di piu.</i>		
Ergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik)		8		1	5	2	2
in Punkten (max. 4 - je 2 nach Auswertungsschlüssel)		Fragen	2	Antworten	1	zusamm.	3

Untersuchungsanordnung	Textverständnis Deutsch
<p>Impuls: <i>Ich lese euch jetzt eine kleine Geschichte vor. Hört bitte gut zu!</i></p> <p>Eine kleine und eine große Maus laufen über die Strandpromenade. Da biegt eine Katze um die Ecke. Die große Maus bleibt erschrocken stehen. Die kleine Maus läuft weiter und bellt: „Wau,wau!“ Da läuft die Katze davon. Darauf sagt die kleine Maus zur großen Maus: „Siehste: Fremdsprachen muss man können!“</p> <p>Impuls: <i>Jetzt stelle ich euch einige Fragen zu der Geschichte.</i></p>	

Beispiel C14 (fast alle Schüler der deutschen Sprachgruppe erreichten die max. Punktzahl)

Frage	V	W	F	kohärente Antwort	nein	
Wer geht spazieren? - Wie unterscheiden sich die Mäuse?						
Wo laufen die Mäuse? - Antwort: <i>Auf der Straße.</i>	⊗			⊗		
Was passiert, als die Mäuse spazieren gehen?	⊗			⊗		
Wie reagieren die Mäuse? - Wie reagiert die große Maus? - Wie reagiert die kleine Maus?						
Warum bleibt die große Maus stehen?	⊗			⊗		
Welche Maus hat Angst vor der Katze? Hat die kleine Maus Angst vor der Katze?	⊗			⊗		
Warum hat die große Maus vor der Katze Angst?						
Was macht die kleine Maus, als sie die Katze sieht?						
Was macht die Katze, als die kleine Maus bellt?						
Warum läuft die Katze wohl davon?						
Was sagt die kleine Maus zum Schluss? Antwort: <i>Ähm, irgendwie: siehste, ähm...</i>	⊗			⊗		
Zu wem sagt die kleine Maus: „Fremdsprachen muss man können“?						
Können Mäuse eigentlich bellen? - Was machen Mäuse gewöhnlich für ein Geräusch? Und Katzen?	⊗			⊗		
Wie findest du die Geschichte?	⊗			⊗		
Glaubst du, dass das wirklich passiert ist?						
Ergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik)	7			5	2	
in Punkten (max. 4 - je 2 nach Auswertungsschlüssel)	Fragen	2	Antworten	1,5	zusammen	3,5

14.2.3	Spiel 1 (Partnersprache)	Hörverständnis
---------------	---------------------------------	-----------------------

Der Ablauf dieses nach Anweisungen in der Partnersprache, aber mit einem Partner der gleichen Sprachgruppe auszuführenden Spiels ist den Anleitungen zum Spiel 1 (Ps Italienisch: S.162, Ps Deutsch im Anhang) zu entnehmen. Bei der Pilotfassung wurde das Spiel noch mit der Realisierung von 5 Sprechabsichten verbunden (sich vorstellen mit Name und Alter, Farbe nennen, sich entscheiden, begrüßen), die beim mündlichen Sprachgebrauch auszuwerten waren, was nach der Überarbeitung wegen mangelnder Ergiebigkeit aber entfällt. Bei der Auswertung zum Hörverständnis waren nur die entsprechenden Beobachtungen zu den ausgeführten Spielzügen unter Zuhilfenahme der Tonaufzeichnung und des Beobachtungsprotokolls, in dem Kommentare zur Ausführung, eventuelle Hilfen oder Nachfragen (unter Angabe der dabei verwendeten Sprache) sowie Interaktionen mit dem Spielpartner vermerkt wurden, in der entsprechenden Rubrik einzutragen.

Beispiel C11, deutsche Sprachgruppe, Ps Italienisch

Hörverständnis / Spiel 1		Auswertungsbogen		-	⊙	+
Reaktion auf Spielanweisung						
1	Wie oft mussten die Impulse (ohne Nachfrage des Kindes in der Partnersprache) bei den Spielzügen 1 bis 10 vereinfacht wiederholt werden? [oft, manchmal, (fast) nie]	⊗	Bei 6 Zügen, davon 3 mal mehrfach			
	Wie oft erfolgten Nachfragen in der Partnersprache?		nie			
2	Waren beim Spiel Erklärungen in der starken Sprache erforderlich? (sehr oft, gelegentlich, nie) <i>/ erfolgte durch Partner^a</i>		⊗	3 mal		
3	Wie oft waren beim Spiel Hilfen (durch U-Leiter o. anderes Kind) erforderlich? (sehr oft, gelegentlich, nie)		⊗	5 mal		
4	überwiegende Reaktionsgeschwindigkeit (extrem langsam, etwas verzögert, normal)		⊗			
Zwischenergebnis (Anzahl Kreuze pro Rubrik bei Fragen 1 bis 4)		1	3	-		
^a Ausführung / Wenn die Ausführung erst nach den auf Deutsch geflüsterten Hilfen des Partners erfolgte, wurde sie nicht gewertet.						
Wie oft lassen kohärente Ausführungen auf Hörverständnis schließen? (sehr selten, meistens, nahezu immer)			⊙	4 mal		
Ergebnis Hörverständnis in Punkten [max. 4 nach Auswertungsschlüssel]						2